Es kam wie es kommen musste...

Das Tuch ist zerschnitten - Mehrheitsgruppe beschließt Beendigung der Zusammenarbeit zwischen Stadt Hameln und Marketingverein

Hameln (wbn). Die Mehrheitsgruppe im Hamelner Rat hat gestern erwartungsgemäß mit einem Mehrheitsbeschluss die Beendigung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Stadtmarketingverein in nichtöffentlicher Sitzung gegen den Widerstand der CDU durchgesetzt.

Die heftig umstrittene Vertragsauflösung erfolgt zum 31. Dezember. Es wird nunmehr die Neuausrichtung der Zusammenarbeit angestrebt und es soll eine Gesellschafterversammlung einberufen werden. Die Kündigung des Vertrages sei als das letzte Mittel angesehen worden, erläuterte Stadtpressesprecher Thomas Wahmes heute gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de Die Tür sei aber nicht zugeschlagen. Die Zusammenarbeit in der Marketing und Tourismus GmbH sei auf Konsens ausgerichtet, der aber nicht mehr vorhanden gewesen sei.

Fortsetzung von Seite 1

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Claudio Griese hatte diese Entwicklung kommen sehen , nachdem sich der Verwaltungsausschuss bereits mehrheitlich dafür ausgesprochen hatte den fünfzigprozentigen Anteil der Stadt Hameln zurückzugeben. Griese warf der aus SPD, FDP und Grünen bestehenden Mehrheitsgruppe vor nicht bereit zu sein eine Mehrgheitsentscheidung zu akzeptieren und den Versuch zu unternehmen auf diesem Weg die Entscheidung des HMT-Aufsichtsrates aufzuheben.

Tourismus und Stadtmarketing gehörten in eine Hand, hatten nicht nur Griese sondern auch zahlreiche Geschäftsleute in der Rattenfängerstadt gefordert. Anlass für die Auseinandersetzung zwischen Stadt und Marketing- und Verkehrsverein war der Weggang des Marketingmanagers Stefan Schlichte gewesen. Dieser wäre geblieben, wenn er mehr Befugnisse und Gestaltungsraum gehabt hätte, hieß es immer wieder von Seiten des

Verkehrsvereins. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass sich keine andere Stadt das Nebeneinander von Marketing und Tourismusförderung leiste.